

**D. Gräco-Illyrier (6900).**

Die Griechen (3400) oder Macedo-Walachen (Zinzaren) finden sich in Ungarn, zu Fiume und als Handelsleute in Wien und Triest vor.

Die Albanesen (3500) oder Arnauten, in ihrer eigenen Sprache Skipetaren, wohnen in grösserer Menge bei Zara und in der Militärgrenze.

**E. Armenier (10.100).**

Sie leben zerstreut in Siebenbürgen, Galizien, der Bukowina und Ungarn.

**F. Zigeuner (151.400).**

Sie werden mit aller Wahrscheinlichkeit als Auswanderer aus Indien und Nachkommen der gedrückten Kasten dieses Landes bezeichnet und leben meist in der Bukowina, in Siebenbürgen und dem östlichen und südlichen Ungarn.

**II. Semitischer Sprachstamm.**

Zu diesem gehören die Israeliten (1,375.200), die zerstreut, am zahlreichsten in Galizien, Ungarn, der Bukowina und Siebenbürgen wohnen.

Eine Secte derselben, die Karaiten, wohnt, auf etwa 50 Familien beschränkt, in Halicz.

**III. Altaischer Sprachstamm (5,553.000).****Magyaren.**

Sie bewohnen hauptsächlich das Flachland in Ungarn, in geringerer Anzahl sind sie in der Bukowina, Militärgrenze, Kroatien und dem mittleren Siebenbürgen (Körös, Szamos, Aranyos und Maros). Von ihnen nur mundartlich verschieden sind:

Die Kumanen und Jazygen (d. h. Pfeilschützen) zwischen der mittleren Theiss und Donau.

Die Szekler an der Ostseite Siebenbürgens haben den alten Volkscharakter am reinsten bewahrt. <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Dem altaischen Sprachstamm, dem nebst den Magyaren (Kumanen und Szeklern) die Türken, Tataren, Mongolen, Finnen und Lappen zuzählen sind, gehören in ganz Europa 8,900.000 Bewohner (3% der Gesamtbevölkerung) an. Demnach entfallen auf Oesterreich-Ungarn 62.39% dieses Stammes.